



Erfolgreicher Hundeführerlehrgang der Kreisgruppe Fürth



Zum diesjährigen Hundeführerlehrgang der **BJV-Kreisgruppe Fürth** hatten sich zehn Jäger angemeldet. Zur Dressurabschlussprüfung traten zehn Führer mit ihren Hunden an. Es konnten sechs Erste und vier Zweite Preise vergeben werden.

Die Brauchbarkeitsprüfung fand Mitte September in den Fürther Revieren Oberreichenbach, Hirschneuses und Kребen statt. Neun Gespanne erhielten das Prädikat „allgemein brauchbar zur Nachsuche auf Nieder- und Schalenwild“ (maximal

100 Punkte). Ein Paar erhielt das Prädikat „brauchbar nur zur Nachsuche auf Schalenwild“ (maximal 44 Punkte). Hier wurde acht Mal der Erste und zwei Mal der Zweite Preis vergeben. Den Wanderpreis erhielt Fritz Schlicker mit seinem

Deutsch Kurzhaar-Rüden Finn von Wasserschling. Die Kursteilnehmer dankten den Ausbildern, allen voran Frank und Steffi Wagner und Hans Werner Bodem. Ein besonderer Dank geht an das „Sondereinsatzkommando Schweiß“, Reiner Artmann, Waldemar Schneider und Erika Sander, fürs Legen der Übungsfährten. Sie haben mit wertvollen Tipps geholfen, ebenso wie Severin Endlich. Herzlichen Dank auch für die Bereitstellung der Reviere Oberreichenbach, Hirschneuses, Großhabersdorf und Kребen. F. Wagner

Jagdhundeprüfung im Hessenreuther Wald



14 Jäger aus den **BJV-Kreisgruppen Kemnath und Eschenbach** hatten sich und ihre Hunde vor einigen Monaten zum Vorbereitungskurs für die Brauchbarkeitsprüfung angemeldet.

Das fachkundige Team um Kemnaths Hundeobmann Hubert Mühlhofer bereitete sie mit viel Geduld auf die Prüfung vor, die im Hessenreuther Wald stattfand. Das Ergebnis konnte sich sehen

lassen: Erster Vorsitzender Dr. Wolfgang Schinner konnte allen Teilnehmern die jagdliche Brauchbarkeit bestätigen. Schinner dankte den Ausbildern und den Prüfungsrichtern

für ihren Einsatz sowie Forstamtmann Hans Frisch für die großzügige Bereitstellung der Waldungen für den Vorbereitungskurs und die Prüfung. Sein besonderer Gruß ging an Hansi Metschnabel und den Seniorprüfer Conrad Henkens, die die Ausbildung und Prüfungen der Kreisgruppe Kemnath seit 40 Jahren unterstützen. Die Richterobmänner Henkens und Hans Rösch lobten den guten Ausbildungsstand der Gespanne. H. Rösch

18 neue brauchbare Jagdhunde in Günzburg



Der **Jagdschutz- und Jägerverein Günzburg** beendete mit großem Erfolg seinen

Hundeführerlehrgang. Der „Mammutkurs“ mit 19 Gespannen wurde von April

bis in den Spätherbst mit anschließender Prüfung durchgeführt. Damit beauftragt war wie jedes Jahr Hundeobmann Georg Götz junior. Im Einzelnen handelte es sich um die Dressur-Prüfung und den Nachweis der jagdlichen Brauchbarkeit. Von 18 Hundegespannen, die zur Prüfung angetreten waren, bestanden 17. Vielen Dank allen Helfern und Prüfern für das Engagement.

P. Fedrizzi

Texte und Bilder für die Redaktion

Gerne nehmen wir Texte und Bilder aus den Kreisgruppen für die Veröffentlichung in der „Jagd in Bayern“ entgegen. Bitte beachten: Texte immer als Word-Datei, Bilder immer als einzelne .jpg oder .tif Dateien mit 300 dpi Auflösung senden, bevorzugt per Mail an redaktion@jagd-bayern.de. Red.

„Hundejahr“ in Bamberg erfolgreich abgeschlossen

Über zwölf „frisch gebackene“ Jagdhunde freut sich das Ausbildungsteam der **BJV-Kreisgruppe Bamberg** um Obmann Jürgen Laukenmann. Ein mehrere Wochen dauernder Lehrgang ging der in den Revieren um Strullendorf abgehaltenen Brauchbarkeitsprüfung voraus. Zwölf Hunde, darunter auch seltener gesehene Rassen wie Magyar Vizla, Tiroler Bracke oder Chesapeake Bay Retriever,

absolvierten die Prüfung unter den zufriedenen Augen der Richter fehlerfrei und konnten so das Prädikat „jagdlich brauchbar“ erreichen.

Zwei Teilnehmer hatten leider an diesem Tag Suchen-

pech und bestanden die anspruchsvolle Prüfung nicht. Die erfolgreichen Gespanne sind jetzt in den Revieren des Landkreises Bamberg bei Nachsuchen auf verletztes oder verunglücktes Wild im Einsatz.

Dr. T. Roppelt



Erste Brauchbarkeitsprüfung der Kreisgruppe Friedberg

Zum ersten Mal in ihrer circa 80-jährigen Geschichte führte die **BJV-Kreisgruppe Friedberg** eine Brauchbarkeitsprüfung durch. Als Prüfungsleiterin hatte sich Renate Ludwig zur Verfügung gestellt. Richterobmann war Rudolf Braun, Verbandsrichter des Jagdgebrauchshundverbandes. Lilo Zimmerhansl und Georg Wiedemann waren Beirichter. Die Prüfung fand

im Revier Harthausen von Josef Schimpfle statt.

Es nahmen fünf Gespanne mit Erfolg teil.

G. Metzger



Termine

Verein Deutsch-Kurzhaar Mainfranken

13. Februar, 9 Uhr, Bringtreue, Schloss Frankenberg, 97215 Weigenheim. Nenngeld: 20 €/40 €

24. März, 19.30 Uhr, Hauptversammlung. Gasthof Urlaub, Wegscheide 5, 97236 Randersacker

10. April, 9 Uhr, Vorstehtag, Gollhofen, Treffpunkt: Gasthof Stern, Nenngeld: 10 €/20 €

Nur für Teilnehmer am Derby (oder AZP)

24. April, 8 Uhr, Derby, Gollhofen, Treffpunkt. Gasthof Stern, Nenngeld: 45 €/65 €

Alle Nennungen an die Obfrau für das Prüfungswesen: Fritzi Misch, Austr. 20, 90763 Fürth. I. Völker-Engler

Verein Pudelpointer, Landesgruppe Bayern

21. bis 24. Januar, Jagd- und Fischereimesse, Augsburg. Mit Ausstellung und Vorführungen der Jagdhunderassen. Eine rege Beteiligung von Pudelpointern wäre wünschenswert. Bitte melden bei: Gerhard Weiß, Bei den Flecken, 89447 Zöschingen, Tel.: 09077/6423, E-mail: gerhard.weiss@rps.bwl.de

Voraussichtlich März, Seminar für Richter und Richteranwälter unter der Leitung eines JGHV Referenten. Einladung erfolgt via Internet und über die Zeitschrift „Der Jagdgebrauchshund“

13. März, 9 Uhr, Bringtreueprüfung, Roding. Nenngeld: 30 €, Nennschluss: 3. März.

Nennungen an: Michael Krottenthaler, Dörfing 11, 93185 Michelsneukirchen Tel./Fax: 09467/1094, E-mail: Krottenthaler.Michael@t-online.de

24. April, 8 Uhr, Verbandsjugendprüfung, Raum Freising (Marzling). Nenngeld: 60 €/70 €

Nennschluss: 2. April, Nennungen an: Eckart Schäff, Ringstraße 34B, 90596 Schwanstetten, Tel.: 09170/98818, E-mail: schaeff.eckart@t-online.de oder schaeff.eckart@t-ruag.com

10. Juli, Landesgruppentreffen. Ort und Programm werden rechtzeitig im Internet veröffentlicht.

Die Landesgruppenmitglieder erhalten eine schriftliche Einladung.

9./10. Oktober, Verbandsgebrauchsprüfung und Verbandsprüfung nach dem Schuss, Reviere um Ansbach und Gunzenhausen. Zugelassen sind maximal sechs Vorstehhunde. Nenngeld: 90 €/110 €, Verbeller/Verweiser zusätzlich 20 €. Nennungen an: Eckart Schäff, s. o.
